
Herausforderungen des demografischen Wandels

**Input-Vortrag auf der Basis der Bedarfe aus den
Pflegestützpunkten**

Tanja Rausch, Dipl. Gerontologin

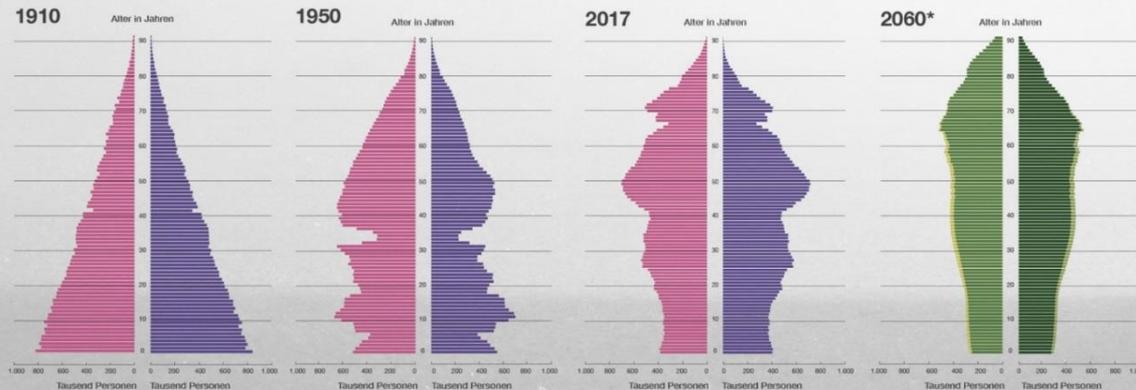
Wiebke Steinbach, Sozialarbeiterin (B.A.)

Mitarbeiterinnen Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standorte
Bruchsal und Stutensee

Demografischer Wandel

Altersstruktur im Wandel: Bevölkerung in Deutschland 1910, 1950, 2017; Vorausberechnung 2060

Der Altersaufbau der Bevölkerung verändert sich. 1910 gab es viele junge Menschen, zugleich war die Lebenserwartung geringer als heute. In den vergangenen Jahren ist die Lebenserwartung gestiegen, zugleich werden weniger Kinder geboren. Eine ideale Altersstruktur ist kaum erreichbar.



*) Varianten 1 und 2 sind Modellrechnungen. Für beide gilt die Annahme einer Geburtenrate von 1,4 Kindern je Frau; Lebenserwartung bei Geburt 2060 für Jungen 84,8 und Mädchen 88,8 Jahre. Variante 1 geht von einem Wanderungssaldo von 100.000 Menschen pro Jahr ab 2021 aus; Variante 2 von 200.000 Menschen.

Quelle: Statistische Bundesamt, Lizenz: cc by-nc-nd/4.0/deaf Bundeszentrale für politische Bildung 2018, www.bpb.de

Demografischer Wandel

...wird verstärkt durch

- Berufstätigkeit
- zunehmende Mobilität

→ dadurch entsteht ein Überhang an Personen, die versorgt werden müssen

→ Rückgang der familiären Unterstützungsstrukturen

Bedarfsbereiche

1. Mobilität
2. Alltägliche Versorgung
3. Vereinsamung

Grundaufgabe / Herausforderung

Schaffung neuer
Versorgungsangebote bzw. Strukturen

- Sowohl professionell / hauptamtlich
- Aber auch niederschwellig

Wichtig für alle Bedarfe/Schaffung
neuer Angebote:

→ Ehrenamt

- Wie finde ich Ehrenamtliche?
- Wie wird das Ehrenamt attraktiv?

Potenzial für Ehrenamt ist durch
Babyboomer-Generation vorhanden!

Gibt es Fragen?

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!